Oh

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

Nro. 212. Dienstag, den 5. September 1837.

Angekommene Fremden vom 2. September.

Herr Gutsb. Plonczynski aus Lenartowo, Frau Gutsb. Miszewska aus Polen, l. in No. 11 Büttelstr.; Hr. Gutsb. Hoffmann aus Gr. Ehrenberg, l. in No. 134 Wilh. Str.; Hr. Bürgermeister Browen aus Rogasen, Hr. Arzt Gerlach aus Czarnikau, Hr. Oberförster Bierkowski aus Wąsowo, l. in No. 30 Breslauerstraße; Hr. Oberförster Toporowski aus Grätz, Hr. Kaufm. Seippel aus Stettin, Hr. Kaufm. Asch aus Würzburg, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Kaufm. Lange und Hr. Partik. Lange aus Warschau, Hr. Rentier Scharfenort aus Berlin, Hr. Pächter Kürstein aus Maguusewice, l. in No. 15 Breitestraße.

Vom 3. September.

Herr Liebeskind, Landrath und Major a. D., aus Kosten, l. in No. 3 Halbdorf; Hr. Handlungs-Reisender Bugener aus Schleisingen, Hr. Oberamtm. Reimann aus Plugowiec, Hr. Gutsb. v. Żółtowski aus Ujazd, Hr. Gutsbesitzer v. Pruszynski aus Sarbia, l. in No. 15 Breslauerstr.; Frau Gutsb. v. Trąpczynska aus Grzybowo, Frau Gutsb. v. Węsierska aus Wengierskie, Hr. Doktor Marsusz aus Pleschen, l. in No. 26 Wallischei; Hr. Kaufm. Steinwurzel aus Jezewo, l. in No. 11 Büttelstr.; Hr. Pächter v. Goczalkowski aus Węgierski, Hr. Gutsb. v. Moszczenski aus Stempuchowo, l. in No. 38 Gerberstr.; Hr. Kaufm. Ponge aus Danzig, l. in No. 2 Sapiehaplatz; Hr. Zuhlin, Lieut. in der 5ten Artillerie-Brigade, aus Glogau, Hr. Gelbgiesser Stiller aus Driesen, Hr. Tanzlehrer Blotnicki und Hr. Konditor Milanowicz aus Lamberg, l. in No. 165 Wilh. Str.; Hr. Pächter Molinski aus Kawiary, Hr. Gutsb. Plewkiewicz aus Pawlewo, Frau Gutsb. Tucholska aus Lissa, l. in No. 15 Breitestr.; Hr. Kaufm. Schmidt aus Berlin, Hr. Kaufm. Wenderroth aus Cassel, Hr. Pächter Rudolph aus Slupia, Hr. Prediger Sommer aus Kempen, Hr. Gutsb. v. Mielęski aus Karne, Hr.

Gutsb. Grunwald aus Hinzendorf, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Kaufm. Cohn aus Breslau, l. in No. 98 Markt; Hr. Partik. Piotrowicz aus Buszewko, Herr Gutsb. v. Obierski aus Winna, Hr. Gutsb. v. Kaminski aus Golczewko, Herr Gutsb. v. Herrmann aus Przyborowo, Hr. Gutsb. v. Żychlinski aus Brodnica, Hr. Gutsb. v. Wolowicz aus Jeziory, Hr. Gutsb. v. Nieswiastowski aus Santomisl, l. in No. 41 Gerberstr.; Hr. Gutsb. v. Chłapowski aus Bonikowo, Herr Gutsb. v. Chłapowski aus Chocicz, Hr. Gutsb. v. Żychlinski aus Brodnica, Hr. Gutsb. v. Mankowski aus Winnagóra, Hr. Gutsb. Micarre aus Cacz, Hr. Professor v. Szumski aus Żabno, Hr. Probst Danielewicz, aus Grodzisko, Hr. Partikulier Belet aus Konojady, l. in No. 30 Breslauerstraße.

---

1) **Bekanntmachung.** Durch die in der No. 245. der Posener Zeitung aus dem Jahre 1833 enthaltenen Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz vom 14. Oktober 1833, sind die Bestimmungen bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, welche Sr. Majestät der König wegen der theilweisen Räumung des katholischen Kirchhofes ad St. Mariam Magdalenam hierselbst durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 20. September 1833 zu erlassen geruht haben.

Höherer Anordnung gemäß, ist bei der kürzlich bewirkten Translokation der Denkmäler und Leichen von dem ehemaligen Begräbnißplatze der St. Adalberts-Gemeinde hierselbst, (früher auf Winiary, jetzt im Innern der Festung) nach deren jetzigen Kirchhofe auf dem Glacis, nach denselben Bestimmungen verfahren worden.

Wenn inzwischen das weitere Vorschreiten des Festungsbaues auf dem ehemaligen Begräbnißplatze der St. Adalberts-Gemeinde noch das Aufgraben verschiedener Grabstellen nothwendig macht, rücksichtlich welcher die Angehörigen von der Befugniß zur Translokation bisher keinen Gebrauch gemacht haben, so fordern wir die Letzteren hierdurch auf, sich binnen einer Präclusiv-Frist von 6 Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, mit ihren Translokations-Anträgen bei dem Herrn Ober-Bürgermeister Naumann hierselbst zu melden, welcher demnächst die weitere desfallsige Veranlassung, den obigen Bestimmungen gemäß, treffen wird.

Wer sich solchergestalt nicht innerhalb dieser Frist meldet, dessen Anträge können später nicht mehr berücksichtigt werden; vielmehr hat er zu gewärtigen, daß die Särge seiner Angehörigen beim Aufgraben des Terrains, durch die Fortifikation in eine Grube zusammengestellt und verschüttet werden.

Posen, den 15. August 1837.

Königliche Regierung I.

---

2) **Edikral-Citation.** Auf den Antrag der Ehefrau des Kondukteurs Carl Steinhardt, Bertha geb. Fritsch, wegen böslicher Verlassung die zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestehende Ehe zu trennen, ist ein Termin auf den 14. Dezember d. J. Morgens 10 Uhr in dem Partheienzimmer des hiesigen Königlichen Ober-Landes-Gerichts vor dem Referendarius v. Colomb anberaumt worden, in welchem persönlich oder durch einen mit Vollmacht zu versehenden Anwalt zu erscheinen, der Kondukteur Carl Steinhardt, welcher nach der Bescheinigung des Magistrats zu Pleschen, im Dezember 1830 nach dem Königreiche Polen ausgetreten ist und seither keine Nachricht von sich gegeben, unter der Verwarnung vorgeladen wird, es werde bei seinem Ausbleiben die von seiner klagenden Ehefrau behauptete bösliche Verlassung als eingestanden erachtet, und demnach erkannt werden. Posen, am 8. August 1837.

Königliches Ober-Landes-Gericht, I. Abtheilung.

---

3) **Edictal-Vorladung.** Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Intendantur-Rath Johann David Jung, ist am 10. Juli c. der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Neumann im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Posen, den 19. August 1837.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Zapozew edyktalny. Nad pozostałością zmarłego tu w Poznaniu Radzcy Intendantury Jana Dawida Jung, otworzono pod dniem 10. Lipca r. b. process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do massy konkursowéy wyznaczony iest na dzień 6. Grudnia r. b. o godzinie 10téy przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Deputowanym Sędzią Ziemsko-mieyskim Neumann.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensyą swoią do massy wyłączony i wieczne mu w téy mierze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazaném zostanie.

Poznań, dnia 19. Sierpnia 1837.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

4) **Ediktalcitation.** Alle diejenigen, welche an die auf dem No. 77 78 alter Zählung und 165 neuer Zählung hierselbst, chemals Fielitzschen, dann Ruderschen, jetzt Wolkeschen Grundstück Rubr. III. No. 4 und resp. No. 1 aus der Obligation der Fielitzschen Eheleute vom 31. Januar 1806 und deren Nachtrag vom 14. März 1806 für den Rechnungs-Rath Dähnert am resp. 18. Februar und 16. März 1806 eingetragene Post von 500 Rthlr. nebst Zinsen und das darüber ausgestellte, verloren gegangene Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, werden zur Anmeldung derselben auf den 2. December c. Vormittags um 11 Uhr unserem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath v. Mauderode mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präkludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bromberg, den 22. August 1837.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. Wszystkich tych, którzy do summy 500 Tal. na posiadłości Fielitza, potem Rudera, teraz Wolke pod No. 77 i 78, teraz 165 tu położonéy, Rubr. III. No. 4 i resp. No. 1 z obligacyi małżonków Fielitzów z dnia 31. Stycznia 1806 i dodatku z dnia 14. Marca 1806 dla Radzcy Rachunkowego Daehnerta resp. na dniu 18. Lutego i 16. Marca 1806 zapisanéy, wraz z prowizyami i do tego wydanego zgubionego dokumentu, iako właściciele, cessyonaryusze, zastawnych lub innych listów posiedziciele, pretensye zakładać mieli, zapozywamy do zameldowania takowych na termin dnia 2. Grudnia r. b. przed południem o godzinie 11. przed naszym Deputowanym Radzcą Ziemsko-mieyskim von Mauderode wyznaczonym, z tém nadmienieniem, iż niestawaiący z swemi pretensyami prekludowany, i wieczne mu w téy mierze milczenie nałożone zostanie.

Bydgoszcz, d. 22. Sierpnia 1837.
Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

---

5) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadt-Gericht zu Ostrowo.

Das zum Franz Rodewaldschen erbschaftlichen Liquidations-Prozeß gehörige, hierselbst sub No. 74 belegene Grundstück, aus einem Wohnhause, Hintergebäuden und Hofraum bestehend, ohne

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-Mieyski w Ostrowie.

Nieruchomość do sprawy sukcesyonalno-likwidacyinéy po Franciszku Rodewaldzie należąca, tu pod No. 74 położona, z domu, zabudowań tylnych i podwórza składaiąca się,

Garten, abgeschätzt auf 410 Rthlr. 22 sgr. 4 pf. und die Windmühle No. 18 hierselbst abgeschätzt auf 400 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. November 1837 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das Hypothekenwesen von der Windmühle sub No. 18 ist noch nicht regulirt.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion mit ihren etwanigen Realansprüchen an die Mühle spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Ostrowo, den 9. Juli 1837.

bez ogrodu na 410 Tal. 22 sgr. 4 fen. oszacowana i wiatrak tu pod No. 18 sytuowany, oszacowany na 400 Tal. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 8. Listopada 1837 przed południem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedana.

Hypoteka co do wiatraka No. 18 ieszcze nie iest uregulowaną.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi z swemi realnemi pretensyami, iakieby mogli do massy rościć, zgłosili naypóźniéy w terminie oznaczonym.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele zapozywaią się ninieyszém publicznie.

Ostrów, dnia 9. Lipca 1837.

---

6) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Fraustadt,

den 22. Juni 1837.

Die in dem Dorfe Ober-Pritschen sub No. 67 gelegene Mühlenwirthschaft, abgeschätzt auf 490 Rthlr. 15 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. October 1837 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Wschowie,

dnia 22. Czerwca 1837.

Gospodarstwo młynarskie wsi Górnéy-Przyczynie pod liczbą 67. położone, oszacowane na 490 Tal. 15 sgr. wedle taxy, mogącéy być przéyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 11go Października 1837 przed południem o godzinie 9téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedaném.

7) Bekanntmachung. Dem bei dem unterzeichneten Gerichte seit dem 28. November pr. bis zum 16. Mai d. J. als Hülfsexekutor und Bote angestellt gewesenen Invaliden Unteroffizier Wilhelm Fechtner, soll die zur von ihm durch Gehaltsabzüge bestellte Dienst=Caution von 8 Rthlr. 10 sgr., da seine Amtsfunktionen aufgehört haben, zurückgegeben werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Diensteaution einen Anspruch irgend einer Art zu haben glauben, aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Land= und Stadtgerichte spätestens in dem auf den 27sten September c. vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Direktor Orthmann anberaumten Termin im hiesigen Geschäftslokale zu melden und ihren Anspruch geltend zu machen, widrigenfalls ihnen hiermit ein ewiges Stillschweigen gegen die Dienst=Behörde des Wilhelm Fechtner auferlegt, und dem ꝛc. Fechtner die obige Summe unverkürzt ausgezahlt werden wird.

Lobsens, den 12. Juli 1837.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Kaucya służbowa 8 Tal. 10 sgr. przez odciąganie z pensyi wynikła, ma być przy podpisanym Sądzie od dnia 28. Listopada r. z. aż do dnia 16. Maja r. b. ustanowionemu pomocnikowi exekutora i woźnemu, bywszemu podoficerowi inwalidów Wilhelmowi Fechtner, ile urzędowania iego ustały, wydana.

Wzywaią się przeto wszyscy ci, którzy do wspomnionéy urzędowéy kaucyi iakiekolwiek pretensye mieć mniemaią, aby się do podpisanego SąduZiemsko-mieyskiego naypóźniéy w terminie na dzień 27go Września r. b. przed Ur. Orthmann Dyrektorem Sądu Ziemsko-mieyskiego w tuteyszym lokalu sądowym wyznaczonym zgłosili, i swe pretensye uzasadnili, w przeciwnym razie im wieczne milczenie ku byłéy zwierzchności urzędowéy Fechtnera nakazane i etc. Fechtnerowi kaucya niewzruszenie wypłaconą zostanie.

Łobżenica, dnia 12. Lipca 1837.

Król. Pruski Sąd Ziemsko-Mieyski.

8) **Bekanntmachung.** In dem Depositorio des unterzeichneten Gerichts befinden sich folgende Massen, deren Eigenthümer zur Zeit nicht haben ermittelt werden können:

1) 7 Rthlr. 8 sgr., eine Salomon Leysersche Judicial-Masse, deren ursprüngliche Entstehung und jetzigen Eigenthümer nicht zu ermitteln gewesen sind,
2) 34 Rthlr. 4 sgr. 6 pf. Erbgelder der Marianne Meissing, einer Tochter des in Conitz wohnhaft gewesenen Visitator Meissing,
3) 25 Rthlr. 10 sgr. 3 pf., ein, dem seit länger als 30 Jahren abwesenden Andreas Kube nach dem Tode seines Bruders Christian Kube zugefallenes Erbtheil,
4) 58 Rthlr. 28 sgr. 5 pf., eine Nikolaysche Judicialmasse, von der das ad 1. Gesagte gilt,
5) 15 Rthlr. 14 sgr. 10 pf., eine Balcer Ulmsche Judicial-Masse, von der dasselbe gilt,
6) 11 Rthlr. 8 sgr. 7 pf., eine Graf- und Stöwesche Judicial-Masse, von der dasselbe gilt,
7) 41 Rthlr. 25 sgr. 3 pf., eine Jacob Ybsesche Judicial-Masse, von der dasselbe gilt,
8) 5 Rthlr. 20 sgr. 10 pf., eine Heinrich Daniel Curandsche Pupillenmasse, welche den drei Geschwistern Curand
   a) Johanne Louise, verehelichten Schiffer Schmidt,
   b) Ernst Gottlob,
   c) Dorothea Louise,

   gehört, die ihrem Aufenthalte nach unbekannt sind;
9) 23 Rthlr. 15 sgr. 1 pf., eine Jacob Kaczasche Judizial-Masse, welche dem schon im Jahre 1792 seinem Aufenthalte nach unbekannt gewesenen Trompeter Andreas Szymankiewicz gehört.

Die ad 2. und 3. genannten Massen sind nach Auflösung des hiesigen Königlichen Friedens-Gerichts, die übrigen nach Auflösung des Gräflich von Blankenseeschen Patrimonial-Gerichts an das Depositorium des unterzeichneten Gerichts übergegangen. Die Eigenthümer dieser Massen oder deren Erben werden hiermit benachrichtigt, daß die vorgedachten Gelder bei fernerer unterbleibender Abforderung aus der Deposital-Kasse zu dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Bromberg verwalteten Justiz-Offizianten-Wittwen-Kassen-Fonds eingesandt werden sollen.

Filehne, den 10. August 1837.

Königl. Preußische Gerichts-Kommission.

9) **Bekanntmachung.** Zur Kasernen=Verpflegung von 4 Kompagnieen des 18ten und 2 des 19ten Infanterie=Regiments auf Fort Winiary, für den Zeitraum vom 1. Oktober c. bis ultimo September k. J., soll die Lieferung der Lebensmittel im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgegeben werden.

Hierzu ist ein Termin am 18. September cur. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Hauptmanns Hoffmann am Markte im Radeckischen Hause anberaumt, und wird noch bemerkt, daß die Lieferung des Fleisches sowohl einzeln für sich, als auch in Verbindung mit den übrigen Viktualien vergeben werden kann.

Die Bedingungen können von heute ab täglich Morgens 8 bis 11 Uhr bei dem Unterzeichneten, Gerberstraße No. 58. im 2ten Stock, eingesehen werden.

Posen, den 1. September 1837.

Die Menage=Kommission des 2. Bataillons 18ten Infanterie=Regiments.

Im Auftrage: Titz I., Lieutenant und Rechnungsführer.

---

10) Nach meiner Reise zurückgekehrt, gebe ich mir die Ehre, einem hohen Adel und verehrten Publiko ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt wieder frisch erhalten habe: ächte Braunschweiger Wurst und Schlackwurst, so wie auch Westphälischen Schinken; und empfehle zugleich die Fraustädter Würstchen in vorzüglicher Güte, so wie alle übrige schon bekannte Artikel.

Posen, den 2. September 1837.

L. Rauscher, Breslauerstraße No. 40.

---

11) Ein tüchtiger Mälzer und Brauer, wo möglich unverheirathet, findet ein vortheilhaftes Unterkommen. Wo? erfährt man mündlich oder durch portofreie Briefe No. 5. Wallischei beim Braueigner G. Weiß. Posen, den 4. September 1837.

---

12) Breitestraße No. 1. ist eine Stube mit oder ohne Meubel in der belle Etage zum 1. Oktober zu vermiethen. Auch eine Remise zur Waaren=Niederlegung.

Szeroka ulica No. 1. od dnia 1. Października r. b. na pierwszém piętrze iest pokóy bez lub z meblami do wynaięcia, — również remiza na skład towarów. —